



Vorlage an

Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Hangabsicherung Außenanlagen Neubau Kindergarten Kunterbunt
hier: Vergabebeschluss**

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan Hangabstützung

Anlage 2: Bieterübersicht öffentlich

Anlage 3: Bieterübersicht nicht öffentlich

Beschlussantrag:

Der Vergabe folgender Arbeiten für das Projekt Außenanlagen Neubau Kinderhaus Kunterbunt wird zugestimmt:

- Böschungssanierung an die Firma Grünanlagen Schwarz GmbH, Aalen, gemäß Angebot vom 23.01.2024 in Höhe von 127.531,01 €.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Abbrucharbeiten für das Gebäude des Kinderhauses Kunterbunt in der Rauchbeinstraße Schwäbisch Gmünd sind momentan am Laufen. Im Frühjahr soll nun mit dem Neubau des Kindergartens begonnen werden. Im Zuge der Baumaßnahme ist/wird eine Kompletterneuerung der Außenanlagen geplant/erforderlich.

Wie bei der ursprünglichen Anlage soll der Spielbereich auch zukünftig zwischen Gebäude im Norden und dem angrenzenden Hang im Süden positioniert werden. Die Abstützung des vorbeschriebenen Hangs wurde einst mit Holzpalisaden in unterschiedlichen Höhen hergestellt.



Die maroden Hölzer sollen nun durch eine dauerhafte Stützmauer ersetzt werden. Da der Zugang nach Errichtung des neuen Gebäudes stark eingeschränkt sein wird, soll die Böschungssicherung dem restlichen Außenanlagenbau vorgezogen werden. (Beim abzustützenden Hang handelt es sich um Knollenmergel, in dem es zu Schicht-, Sicker- und Stauwasserführungen kommen kann).

Zur Beurteilung der unterschiedlichen Mauervarianten hat das Garten- und Friedhofsamt ein geologisches Gutachten in Auftrag gegeben. Untersucht wurde einmal eine Abstützung mit Natursteinquadern und zum zweiten eine Böschungssicherung aus Beton- Mauerscheiben.

Das Gutachten empfiehlt einen abschnittswisen Rück- und Neubau der Hangabstützung und spricht sich daher für die Variante mit Beton-L-Steinen aus.

Durch die Verwendung der Fertigbetonteile ergibt sich ein geradliniger Mauerverlauf, der den Eckpunkten der bestehenden Böschungsunterkante folgt. In der Mauerabwicklung ergeben sich drei Ecken, die als Sonderbauteile ausgebildet werden.

Als Übergang zu den vorhandenen Mauerquadern im Osten und als Mauerauslauf im Westen sollen die zurückgebauten Muschelkalkquader neu gesetzt werden.

Die bestehende Abstützung aus Mauerquadern im Osten bleibt unberührt.

Da der Hang weiterhin zugänglich bleibt, ist auf der Mauerkrone der 0,70 m bis 1,75 m hohen Betonmauer eine Absturzsicherung in Form eines Stabgittermattenzauns geplant.

Zur Abführung des Hangwassers wird hinter der Stützwand eine Drainage verlegt.

Eine mögliche Begrünung der Stützmauer wird bei der weiteren Planung der Außenanlagen und Spielbereiche berücksichtigt

Außer dem Mauerbau inkl. Drainage und den Zaunbauarbeiten sind außerdem die gesamten Rückbauarbeiten (Holzpalisaden, bestehende Muschelkalkquader zwischen den Holzwänden, vorhandener Zaun oberhalb der Palisaden, verbliebenes Trampolin) ausgeschrieben und im Angebot enthalten.

Im Zuge des Gutachtens wurden auch die Palisaden und die angrenzende Hinterfüllung beprobt. Danach entsprechen die Holzpalisaden der Kategorie A II (behandeltes Holz ohne halogen-organische Verbindungen in der Beschichtung und ohne Holzschutzmittel).

Bei der kiesigen Hinterfüllung der Holzpalisaden wurde eine Belastung mit PAK (Polzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe) festgestellt. Das Material ist beim Aushub daher zu separieren und zu beproben bevor es einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt wird.

Die Maßnahme wurde nach VOB öffentlich ausgeschrieben.

Es gingen fristgerecht sechs Angebote ein.

Alle Angebote wurden gemäß VOB/A§16 auf Vollständigkeit sowie rechnerisch,



technisch und wirtschaftlich geprüft.

Ein Angebot musste aufgrund nicht auskömmlicher Preise und nicht gleichwertiger Produktangebote ausgeschlossen werden.

Das Angebot der Firma Grünanlagen Schwarz aus Aalen erscheint als das technisch und wirtschaftlich annehmbarste.

Mitteldeckung:

Im Doppelhaushalt 2024/2025 sind unter der Investitionsnummer 365H-0007 für das Jahr 2024 Mittel in Höhe von 190.000 € für die Herstellung der Außenanlagen des Kinderhauses etatisiert. Diese Mittel sind für das Honorar des externen Planers und die Böschungssicherung vorgesehen.

Für die Neuanlage der restlichen Außenanlagen sind im HH-Entwurf für das kommende Jahr 2025 300.000 € eingestellt.